

Kolpingsfamilie – Biotop christlicher Werte

Der stellvertretende Bundespräses des Kolpingwerkes, Ottmar Dillenburg (DV Trier), sprach beim Bezirksbildungstag im Albisheim

Albisheim. – Die Kolpingsfamilie Zell richtete im Dorfgemeinschaftshaus in Albisheim den diesjährigen Bildungstag des Kolpingwerkes Bezirksverband Gründstadt-Frankenthal aus. Mitglieder der Kolpingsfamilien Beindersheim, Dirmstein, Grünstadt, Heßheim, Hettenleidelheim, Kirchheimbolanden, Frankenthal-Mörsch, Ramsen und Zell nahmen daran teil.

Das Treffen stand unter dem Leitgedanken „Christliche Werte – Muster ohne Wert?“. Der Referent, Pfarrer Ottmar Dillenburg, Dillingen / Saar, Diözesanpräses des Diözesanverbandes Trier und Stellvertretender Bundespräses des Kolpingwerkes Deutschland, entfaltete dabei Gedanken über Gesellschaft, Kirche und Kolpingwerk.

Anders als noch vor gar nicht langer Zeit lasse sich gegenwärtig eine neue Sehnsucht nach christlichen Werten in der Gesellschaft erkennen, meinte der Geistliche. Die Kolpingsfamilie, die sich an den Vorgaben des Gründers orientiere, an den Werten der Bergpredigt Jesu, die Freiheit und Gerechtigkeit in der Öffentlichkeit sichtbar lebe, dürfe mit Recht als „Biotop christlicher Werte“ eingeschätzt werden. Wenn christliche Werte und Tugenden eminent wichtig seien, benötige Deutschland das Kolpingwerk gerade jetzt. Das soziale Engagement, das Adolph Kolping vorgelebt habe, gelte auch heute noch als Wertemaßstab praktizierender Christen. Dillenburg forderte von den Politikern mehr Wahrheitsliebe ein und warnte vor der Versuchung der Macht.

Den Gottesdienst zum Tagungsbeginn feierte Diözesanpräses Dillenburg mit Bezirkspräses Pfarrer Michael Baldauf, Heßheim. Die Heilige Messe gestaltete musikalisch das Kolping-Blasorchester Zell unter Leitung von Alfred Siebecker. Klaus Homberg an der Orgel und Andreas Vollet, Trompete, begleiteten das „Te Deum“. Nach dem gemeinsamen Mittagessen nutzten die Teilnehmer die Zeit zu einem Spaziergang. Der evangelische Pfarrer Volker Jakob und Bürgermeister Friedrich Strack gaben einen Abriss von der ereignisreichen Dorfgeschichte.

Der Bezirksbildungstag endete mit einer Kaffeetafel, bei der Heimatdichter Gernot Fürwitt aus seinen neuesten Werken rezitierte. Die Kollekte für die Unterstützung des Kolpingwerkes Brasilien erbrachte den Betrag von 520 Euro, die dem Diözesanvorsitzenden Rolf Schäfer überreicht wurde. (sdl)